



Betriebsanweisung

für das Arbeiten mit

Abschirmsteine aus Blei (Auf- und Abbau von Abschirmungen, keine mechanische Bearbeitung)

verantwortlich

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Bleihaltige Stäube und Dämpfe sind giftig und können über die Schleimhäute und Atemwege und über die Lunge aufgenommen werden. Beim reinen Transport und Stapeln von unbeschädigten Abschirmsteinen ist jedoch nicht mit einer Überschreitung des Luftgrenzwertes für Bleistaub zu rechnen. Abschirmsteine aus Blei sind nicht kennzeichnungspflichtig.



- Bei wiederholter und längerer Exposition haben bleihaltige Stäube und Dämpfe kumulative Wirkung und können chronische Schäden verursachen (Schädigung der Fortpflanzungsorgane, Blutbildung, Nieren und Nerven). Bleiverbindungen sind fruchtschädigend.
- Abschirmsteine aus Blei sind schwere Gegenstände und können beim Herabfallen schwere Verletzungen verursachen.
- Blei ist ein wassergefährdender Stoff.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Beim Umgang mit Abschirmsteinen aus Blei und Bleiwolle Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen



- Staubentwicklung (z.B. durch Zerbrechen der Steine, mechanische Bearbeitung) vermeiden. Sollte eine mechanische Bearbeitung in Ausnahmefällen erforderlich sein, sind besondere Schutzvorkehrungen erforderlich, die vor der Durchführung der Arbeit gemeinsam mit dem Vorgesetzten festzulegen sind



- Schon bei geringer Staubentwicklung Staubmaske (Partikelfilter P2 oder P3) tragen
- Abschirmsteine so lagern, dass sie gegen mechanische Beschädigung geschützt sind
- Nach Umgang mit Abschirmsteinen und Bleiwolle Hände gründlich waschen
- Bereiche, in denen Abschirmsteine gehandhabt wurden, feucht reinigen (nicht trocken ausfegen)



- Arbeitskleidung und Straßenkleidung getrennt lagern
- Am Arbeitsplatz nicht essen oder trinken

Verhalten im Gefahrenfall

- Im Brandfall: Blei ist nicht brennbar, Brandgase bzw. -dämpfe sind jedoch toxisch. Gefährdeten Bereich sofort verlassen. Bei flüssigem Blei ist Wasser als Löschmittel ungeeignet
- Bleistaub unter Vermeidung von Staubentwicklung aufnehmen und für fachgerechte Entsorgung sorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Erste Hilfe



- Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife waschen
- Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen
- Nach Verschlucken: Arzt hinzuziehen
- Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Arzt hinzuziehen
- Ersthelfer informieren (siehe Alarmplan)

Notruf: 112

Krankentransport: 19222